

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Lonewolf (F)  
Genre: Heavy Metal, Speed Metal  
Label: Massacre Records  
Album Titel: The Heathen Dawn  
Spielzeit: 60:38  
VÖ: 20.05.2016



Zum nunmehr achten Male stechen die seit 1992 aktiven Wölfe in die metallische See und knallen dem Hörer erneut eine fette Breitseite vor den Bug. Unter der meisterlichen Produktion von Powerwolf-Mastermind Charles Greywolf präsentiert man in bester True Metal Manier 11 (in der Digipak Version 13) Tracks, die nach einem kurzen, episch geratenen Intro mit dem Opener "Wolfsblut" im typischen Soundgewand der Band aus den Boxen brettern.

Nicht umsonst gelten die Franzosen in Kreisen des wahren Power und Speed Metals als große Alternative zu Running Wild. Im Grunde sind Lonewolf ein Klon aus den deutschen Metalpiraten um Rock'n'Roll und Grave Digger mit einer Prise Accept und co.

Das Besondere daran ist, dass sich die Band trotz der absolut deutlich erkennbaren Einflüsse über die Jahre hinweg auf ihre ganz eigene Weise einen extrem hohen Wiedererkennungswert geschaffen hat. Vor allem die Reibeisenstimme von Frontmann Jens Börner, gepaart mit schmissigen, eingängigen Refrains und den überwiegend auf höchster Geschwindigkeit aus den Saiten gerissenen Riffs sind inzwischen einfach unverkennbar.

Die für mich aber größten Momente der Band liegen definitiv in den heroisch und episch vorgetragenen Mid-Tempo Songs und Parts, wie zum Beispiel beim Ohrwurm-lastigen "Keeper of the Underworld", oder dem tollen und hymnischen Titeltrack. Der offizielle Rausschmeißer des Albums "Song For The Fallen" steht dem in nichts nach und sorgt (auf der normalen Edition) für einen würdig heroischen Abschluss.

Natürlich ist das Werk auch auf der pfeilschnellen Seite nicht minder episch geraten und bietet mit Nackenbrechern erster Güte wie "Rise To Victory" oder dem rasenden Bonus Track "Mother Faith" genug Speed-Material für echte Headbanger, ohne dabei das Gespür für tolle Melodien zu verlieren. Mit zahlreichen wunderbar geglückten und rasanten Gitarrensoli werden auch die Luftgitarrristen bestens beglückt sein.

Fazit:

Lonewolf liefern genau das ab, was der geneigte Fan der Band auch hören will. Bestens produzierter, abwechslungsreicher und knackiger Metal mit guten Melodien, kernigen Riffs, einer geglückten Balance aus Speed-Krachern und groovenden Mid-Tempo Nummern plus einem großen Maß an wiedererkennbarem Sound. Wenn man überhaupt herummeckern will, dann würden höchstens diejenigen abwinken, die von einer Band auf jedem Album erwarten, dass sie sich selbst neu erfinden. Lonewolf haben dies meiner Ansicht nach nicht nötig, da sie zu begeistern wissen, wie sie sind. Wer die Band noch nicht kennt, mit den erwähnten Vergleichen aber etwas anfangen kann, der sollte schleunigst eine metallische Wolfsnacht einlegen!

Punkte: 9/10

Anspieltipps: Keeper Of The Underworld, Rise To Victory, Song For The Fallen

Weblink: <http://www.wolfdivision.com>

LineUp:

Jens Börner – Vocals, Guitars  
Michael Hellström - Guitars  
Rikki Mannhard - Bass  
Bubu Brunner - Drums

Tracklist:

01. A Call To Wolves
02. Wolfsblut
03. Demon's Fire
04. Keeper Of The Underworld
05. When The Angels Fall
06. Until The End
07. Rise To Victory
08. Heathen Dawn
09. Into The Blizzard
10. The Birth Of A Nation
11. Song For The Fallen
12. I Choose The Dark (Digipak Bonus)
13. Mother Faith (Digipak Bonus)

Autor: Slaine